

# Gesellenprüfung 2025/2026

## Gesellenstück



Bauschreiner C01

Das "Thema" Gesellenstück ist  
frei wählbar.

Die Kriterien des Berufsbildes „Bauschreiner“  
müssen eingehalten werden.

Name:  
Vorname:  
Adresse:

Ausbildungsbetrieb:

# Inhaltsverzeichnis

1	Kriterien des Berufsbildes „Bauschreiner“ .....	3
1.1	Beispiele.....	3
2	Rahmenbedingungen .....	3
2.1	Das Gesellenstück.....	3
2.2	Anlieferung der Gesellen,- Meisterstücke.....	4
2.3	Zeichnungen.....	4
2.4	Anfertigung des Gesellenstücks.....	5
3	Fachgespräche .....	5
3.1	Im Fachgespräch mit der Jury sollen Sie folgende Kompetenzen nachweisen.....	5
3.2	Vorstellungsgespräch mit Erläuterungen zum Projekt.....	6
3.3	Mündliche Verteidigung des Endstückes.....	6
4	Zeitplan (spätester Abgabetermin).....	7
4.1	Die Abgabe der Projekte .....	7
4.2	Erstes Vorprojekt Abgabe: bis 15.10.2025 .....	7
4.3	Zweites Vorprojekt Abgabe: bis 26.11.2025 .....	7
4.4	Reaktionen der Fachkundeführer Rückgabe bis 17.12.2025 .....	7
4.5	Abgabe des endgültigen Vorprojektes Abgabe: bis 25.02.2026 .....	7
4.6	Dossier einreichen Abgabe: bis spätestens 25.03.2026 .....	8
4.7	Termin C-Prüfung Arbeitsprobe Gr.1 Donnerstag,28.05.26 8:00Uhr .....	8
4.8	Termin C-Prüfung Arbeitsprobe Gr.2 Freitag, 29.05.26 8:00Uhr .....	8
4.9	Abgabe des fertigen Gesellenstücks 08.06.2026.....	8
4.10	Mündliche Verteidigung des Gesellenstücks 09.06.2026.....	8
4.11	Abholung des Gesellenstücks Mittwoch 17.06.2026.....	8
5	Anforderungen an das Gesellenstück .....	9
5.1	Allgemeine Anforderungen.....	9
5.2	Herstellung.....	9
5.3	Material.....	9
5.4	Oberfläche.....	10
6	Entwurf des Gesellenstücks .....	11
6.1	10 Tipps .....	11
7	Bewertung der C-Prüfung.....	12
7.1	Punkteverteilung Arbeitsprobe .....	12
7.2	Punkteverteilung Anwendungswissen .....	12
7.3	Punkteverteilung Gesellenstück.....	13
7.4	Gesamtbewertung .....	13
8	Bewertungsblätter der Vorprojekte.....	14
8.1	Erstes Vorprojekt Ideenfindung.....	14
8.2	Zweites Vorprojekt .....	15
8.3	Endgültiges Vorprojekt Präsentation vor der Jury .....	16

# **1 Kriterien des Berufsbildes „Bauschreiner“**

## **1.1 Beispiele**

- Sitzgelegenheiten
- Carport
- Türen
- Fenster
- Treppen
- Dachkonstruktionen
- Holzrahmenbau .....
- Gesellenstück ggf. auch als Modell

## **2 Rahmenbedingungen**

### **2.1 Das Gesellenstück**

- **Wem gehört das Gesellenstück?**
  - Das Gesellenstück gehört dem Lehrling.
- **Art des Gesellenstücks**
  - Das Gesellenstück muss dem Berufsbild im Lehrvertrag entsprechen.
- **Material- und Kostenplanung**
  - Material- und Kostenplanung erfolgt in Absprache zwischen Auszubildendem und Betrieb; der Betrieb beteiligt sich mit bis zu 500 € an den Materialkosten.
- **Technische Fragen zum Gesellenstück**
  - Technische Fragen beantworten Betrieb oder Fachlehrer.
- **Unterschrift des Meisters**
  - Das Vorprojekt und das Gesellenstück müssen vom Meister / Ausbilder geprüft, unterschrieben und gestempelt werden.
- **Ebenfalls erkläre ich mich hiermit einverstanden, dass eventuelle Arbeitsprobe(n) im Rahmen der C-Prüfung bis zum 31. März des auf das Prüfungsjahr folgende Jahr im ZAWM aufbewahrt werden.**
- **Im Anschluss können die Arbeitsproben von den Lehrlingen bis zum 30. Juni im zuständigen ZAWM-Standort abgeholt werden.**
- **Falls dies nicht geschieht, werden die Stücke vom ZAWM entsorgt.**

## **2.2 Anlieferung der Gesellen,- Meisterstücke**

- **Größe der Außentür vom Innenhof des Triangel / Max. Höhe 2,70 m Breite 2,40 m**
  - Maximale Maße für die Außentür: Höhe 2,60 m, Breite 2,40 m. Größere Stücke werden im Innenhof ausgestellt.
  - Höhe des Transportgerätes (Hubwagen, Rollen) berücksichtigen.
  - Es darf nicht mit dem Elektro-Hubwagen über die Türschwelle gefahren werden!
  - Elektro-Hubwagen und ein Hand – Hubwagen (beides Eigentum Triangel), dieser kann auf Anfrage beim Triangel benutzt werden.
  - Bei schweren Teilen geeignete Rollwagen mitbringen.
  - Stromanschlüsse (230 V) sind vereinzelt vorhanden; Verlängerungskabel bei Bedarf selbst mitbringen.
  - Das ZAWM übernimmt keine Haftung für Beschädigungen durch Dritte.

## **2.3 Zeichnungen**

- **Technische Zeichnungen**
  - Technische Zeichnungen sind außerhalb der Arbeitszeit anzufertigen.
- **Schnittzeichnungen**
  - Schnittzeichnungen: DIN A3, gefaltet, ohne Folien, mit Rand und Schriftfeld.
- **Ansicht,- Detailzeichnungen**
  - Ansichts- und Detailzeichnungen: auch DIN A4 möglich.
- **Abgabe der Vorprojekte**
  - Abgabe der Vorprojekte im Dokumentenordner, mit Unterteilungen.
  - Die Dokumente müssen vom Meister unterschrieben werden.

## **2.4 Anfertigung des Gesellenstücks**

- **Arbeitsbeginn**
  - Arbeitsbeginn nach vollständiger Dossierabgabe und Zustimmung des Koordinationslehrers.
- **Anfertigungszeiten**
  - Kann, muss aber nicht, während der normalen Arbeitszeit erfolgen.
  - Empfehlenswert Abbau von Urlaub, zwecks Herstellung in 1 – 2 Wochenblocks.
  - Der Betrieb stellt Werkzeuge, Maschinen und Materialien bereit, die zur Herstellung benötigt werden.
- **Aufsicht des Ausbilders bei der Herstellung**
  - Die Herstellung muss unter Aufsicht des Ausbilders erfolgen.
  - Einhaltung der Arbeitssicherheit.
  - Betreuung des Lehrlings durch den Ausbilder bei der Planung und Herstellung.
- **Änderungen am Gesellenstück**
  - Bei Änderungen am Gesellenstück, die während der Herstellung auftreten, zuerst mit dem Koordinationslehrer Kontakt aufnehmen.
  - Detailzeichnung der Änderung erstellen und auf einem DIN A 4 Blatt beschreiben, weshalb die Änderung notwendig geworden ist.
  - Unterschrift und Stempel des Ausbilders.
  - Abgabe spätestens bei Anlieferung des Gesellenstücks.

## **3 Fachgespräche**

### **3.1 Im Fachgespräch mit der Jury sollen Sie folgende Kompetenzen nachweisen.**

- **Fachbezogene Probleme erkennen und darstellen:**
  - Sie zeigen, dass Sie in der Lage sind, relevante Probleme im Zusammenhang mit Ihrer Arbeitsaufgabe zu identifizieren und verständlich zu erläutern.
- **Lösungen für diese Probleme präsentieren:**
  - Sie stellen dar, wie Sie die analysierten Probleme lösen oder gelöst haben und begründen Ihre Lösungswege nachvollziehbar.
- **Fachliche Hintergründe zur Arbeitsaufgabe erläutern:**
  - Sie erklären die für die Aufgabe wesentlichen technischen, organisatorischen oder rechtlichen Grundlagen und zeigen, dass Sie die Zusammenhänge verstehen.
- **Vorgehensweise bei der Durchführung begründen:**
  - Sie beschreiben strukturiert, wie Sie bei der Bearbeitung der Arbeitsaufgabe vorgegangen sind, und begründen Ihre einzelnen Arbeitsschritte fachlich fundiert.

### **3.2 Vorstellungsgespräch mit Erläuterungen zum Projekt**

- Entwurf und Planung der Durchführung.
- Darstellung der Ideenfindung und des Verwendungszwecks.
- Funktion – Form und Gestaltung – Konstruktion – Handhabung.
- Selbstständiges Erkennen von Fehlern/Fehlerquellen, oder nach Hinweisen der Jury.
- Selbstständiges Anbieten von Verbesserungsvorschlägen.

### **3.3 Mündliche Verteidigung des Endstückes**

- Präsentation des Stücks.
- Darstellung der Planung und der Herstellung des Stücks und der damit verbundenen Probleme und deren Lösungen.
- Sichere Verwendung von Fachbegriffen.
- Überzeugendes Auftreten gegenüber Jury/Kunde.
- Erklärung von alternativen Holzarten sowie deren Herkunft.
- Der in der Lehrzeit selbst angefertigte Holzmusterkoffer muss mitgebracht werden.

## **4 Zeitplan (spätester Abgabetermin)**

### **4.1 Die Abgabe der Projekte**

- Das Dossier ist spätestens am jeweiligen Tag bis 8:30 Uhr abzugeben
- Wo.: Im "ZAWM" beim jeweiligen Fachlehrer.  
**Verspätete Abgaben werden nicht mehr bewertet.**  
**Bei Krankheit muss dies bis zu diesem Zeitpunkt dem Zentrum mitgeteilt werden.**

### **4.2 Erstes Vorprojekt Abgabe:**

**bis 15.10.2025**

- **Ideenfindung!!!**
  - Konstruktionsbeschreibung, Lastenheft, Oberflächenbehandlung.
  - Freihandzeichnungen
  - Vorder-, Drauf-, und Seitenansicht mit Maßangaben.

### **4.3 Zweites Vorprojekt Abgabe:**

**bis 26.11.2025**

- **Bewertung (10 / 50 Punkte) Verspätete Abgabe = 0 Punkte**
  - Modell aus Sperrholz o. Karton (Maßstab 1/5).
  - Vorder-, Drauf-, und Seitenansicht mit Maßangaben.
  - Erläuterungen der Verbindungen mit Detailzeichnungen im Maßstab 1:1
  - Nachweis der technischen Anforderungen durch Skizzen oder technische Zeichnungen, Schnittzeichnungen, sowie in Stichworten.
  - Beschreibung der Oberflächenbehandlung.
  - Technische Anforderungen / Beschläge Zeichnungen / Katalogausdrucke.
  - Unterschrift des Meisters.

### **4.4 Reaktionen der Fachkundefahrer Rückgabe**

**bis 17.12.2025**

### **4.5 Abgabe des endgültigen Vorprojektes Abgabe:**

**bis 25.02.2026**

- **Bewertung (15 / 50 Punkte)**
  - Vorstellungsgespräch mit Erläuterungen zum Projekt.
  - Vor Meister, Jurymitglieder und Fachlehrer (die Uhrzeiten werden noch mitgeteilt).

#### **4.6 Dossier einreichen Abgabe:**

**bis spätestens 25.03.2026**

- (Siehe Muster im Ordner).
  - Die Bilddokumentation wird mit der Abgabe des Gesellenstücks eingereicht.
  - Die technischen Zeichnungen für die Herstellung des Werkstückes kopieren!
  - Verspätete Abgabe führt zur Benotung 0 auf 50 Punkte im Bereich „Dossier“.
  - Das Dossier bekommt ihr nicht mehr „Zurück“ für die Herstellung!!
  - Alles Kopieren vor der Abgabe
  - Unterschrift vom Meister!!!

Die Fachkundeführer überprüfen die eingereichten Dossiers zeitnah und geben den Prüfkandidaten bzw. -kandidatinnen gegebenenfalls eine Rückmeldung, ob sie mit der Ausführung beginnen dürfen.

#### **4.7 Termin C-Prüfung Arbeitsprobe Gr.1 Donnerstag, 28.05.26 8:00Uhr**

- Schreinerwerkstatt ZAWM Standort St.Vith.

#### **4.8 Termin C-Prüfung Arbeitsprobe Gr.2 Freitag, 29.05.26 8:00Uhr**

- Schreinerwerkstatt ZAWM Standort St.Vith.

#### **4.9 Abgabe des fertigen Gesellenstücks 08.06.2026**

- ab 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Triangel St. Vith zur Bewertung.

#### **4.10 Mündliche Verteidigung des Gesellenstücks 09.06.2026**

- ab. 13:00 Uhr im Triangel St. Vith
- Vernissage Termin/Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.
- Ausstellung für ca. 1 Woche im Triangel.

#### **4.11 Abholung des Gesellenstücks Mittwoch 17.06.2026**

- ab 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Triangel St. Vith

# **5 Anforderungen an das Gesellenstück**

## **5.1 Allgemeine Anforderungen**

- **Kreativität**
  - Das Werkstück soll kreativ, von der Gestaltung schlicht und vom Aufbau der Zweckmäßigkeit entsprechen, Bedenken Sie: „weniger ist oft mehr“.
- **Stabilität**
  - Projekt muss mobil und standfest sein.
  - Die Standfestigkeit muss im Gebrauchszustand gewährleistet sein.
- **Größe**
  - Das Werkstück muss durch eine Zimmertür in Höhe und Breite zu bewegen sein.
  - Die maximale Größe des Werkstücks darf 2,5 m Breite x 2,5 m Länge und 2,5 m Höhe nicht überschreiten.
  - Das Werkstück darf in mehrere Teile zerlegbar sein.
- **Herstellung**
  - Die Werkstücke dürfen nicht mit der CNC-Maschine hergestellt werden.

## **5.2 Herstellung**

- **Dauer der Herstellung**
  - Anfertigungen in ca. 60 - 80 Stunden, zuzüglich der Planungsphase und Anfertigung der Zeichnungen.
- **Konstruktion:**
  - Verbindungen: Handanfertigung oder maschinelle Anfertigung.
  - Drei unterschiedliche, handwerkliche Verbindungen passend zum Aufbau.
  - Später nicht sichtbare Verbindungen müssen über eine Fotoserie dokumentiert werden.
  - Rahmenkonstruktionen müssen von innen sichtbar bleiben.
  - Mindestens ein bewegliches Funktionsteil (z.B. Tür / Schubkasten).

## **5.3 Material**

- **Holzart**
  - Europäische Hölzer sind zu verwenden.
  - Massivholzanteil am Werkstück mindestens 70 %.
  - Holzwerkstoffe: 3 Lagenplatten und Furniersperrholzplatten können verwendet werden.
- **Andere Materialien**
  - Materialien, die dem Zweck und der Funktion dienlich sind, können eingesetzt werden z.B. Glas, Edelstahl....

## 5.4 Oberfläche

- Das Werkstück muss endbehandelt sein.
- Endbehandlung der Oberfläche nur mit Produkten, die den VOC-Richtlinien entsprechen.
- Keine farbigen Decklacke auf Massivholz.

Es wird besonderer Wert daraufgelegt und als Herausforderung gesehen, dass das Gesellenstück in der Funktionalität, im Konstruktionsaufbau und in seiner schlichten Gestaltung **sauber und genau** geplant und verarbeitet wird!

Es wird seitens der Prüfungskommission ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Gesellenstück ein Teil der Prüfung ist und setzt damit den späteren Verwendungszweck außer Betracht.

# 6 Entwurf des Gesellenstücks

## 6.1 10 Tipps

- **Eine durchdachte Planung und ein klarer, funktionaler Entwurf sind der Schlüssel zu einem erfolgreichen Gesellenstück. Viel Erfolg!**
- **Setze auf schlichte Formen**
  - Schlichte und einfache Formen wirken oft ausdrucksstärker als aufwendige Designs.
  - Sie erleichtern die Herstellung und sind meist kostengünstiger umzusetzen.
- **Investiere in Vorprojekt und Planung**
  - Spare nicht an Zeit und Mühe bei der Planung.
  - Eine gute Idee ist der Anfang, aber erst durch gründliche Recherche, Skizzen und Modellbau wird daraus ein überzeugendes Produkt.
- **Bestimme Nutzung und Standort frühzeitig**
  - Überlege dir vor dem Entwurf, wofür und wo dein Gesellenstück später eingesetzt wird.
- **Design ist Funktion, nicht Dekoration**
  - Gutes Design bedeutet nicht bloßes Verschönern, sondern orientiert sich an der Funktionalität.
  - Bedienelemente sollen praktisch und einfach zu handhaben sein.
- **„Weniger, aber besser“**
  - Prüfe, ob es für deine Idee bereits Lösungen gibt oder ob sich Bestehendes weiterentwickeln lässt, bevor du etwas völlig Neues erfindest.
- **„Mach es erst einmal einfach und gerade, kompliziert wird es von alleine“!**
  - Einfachheit ist anspruchsvoll! Es ist oft schwieriger, etwas klar und einfach zu gestalten, als es unnötig zu verkomplizieren.
- **Achte auf Symmetrie und Proportionen**
  - Symmetrische und ausgewogene Proportionen machen deinen Entwurf harmonisch.
  - Denke daran: Weniger ist oft mehr.
- **Farbig heißt nicht bunt**
  - Wähle einen Grundton, etwa eine bestimmte Holzart, ein Dekor oder eine Hauptfarbe, und bleibe dabei.
- **Maße und Toleranzen berücksichtigen**
  - Plane von Anfang an mit realistischen Maßen und Toleranzen.
  - Besonders bei Altbauten oder unebenen Flächen im Außenbereich können Maßabweichungen eine Herausforderung sein.
- **Reinigungs- und Instandhaltungsaufwand bedenken**
  - Wähle Materialien und Konstruktionen so, dass ihr Gesellenstück später einfach zu pflegen und zu warten ist.

# 7 Bewertung der C-Prüfung

## 7.1 Punkteverteilung Arbeitsprobe

	<b>Teil 1: Arbeitsprobe</b>
	<b>Vorbereitung</b>
10	Holzqualität
10	Werkzeuge
20	Arbeitsorganisation / Genauigkeit,- Sauberkeit bei der Arbeit (ist der Brettaufriss ausreichend zur Herstellung der Arbeitsprobe)
<b>40</b>	<b>Gesamtvorbereitung:</b>
	<b>Arbeitsmethode</b>
20	Anreißen u. Angabe der Werkzeichen
10	Einstellen, Bedienen der Maschinen
10	Handhabung der Werkzeuge und Geschicklichkeit
<b>40</b>	<b>Gesamtarbeitsmethode:</b>
	<b>Verbindungen</b>
20	Verbindungen 1
20	Verbindungen 2
20	Verbindungen 3
20	Verbindungen 4
<b>80</b>	<b>Gesamtverbindungen:</b>
	<b>Fertigstellung</b>
10	Übereinstimmung mit Brettriss
25	Äußeres Erscheinungsbild
5	Beendet zum Abgabezeitpunkt (oder "0" bei Nichtbeendigung)
<b>40</b>	<b>Gesamtfertigstellung:</b>
<b>200</b>	<b>Ges. Arbeitsprobe</b>

## 7.2 Punkteverteilung Anwendungswissen

	<b>Teil 2: Anwendungswissen zum Gesellenstück</b>
	<b>(mündl. Befragung) je ca. 20 min</b>
10	Verwendete Holzart/Holzwerkstoffe sowie alternative Holzarten/Holzwerkstoffe
5	Beschläge/Bewegliche Teile
10	Oberflächen Behandlung/Materialien
25	Konstruktion und Zeichnungen
<b>50</b>	<b>ges.: Anwendungswissen Gesellenstück</b>

### 7.3 Punkteverteilung Gesellenstück

	<b>Teil 3: Gesellenstück</b>
	<b>Dossier</b>
	<b>Einhaltung der Abgabefristen</b>
	<b>Versp. Abgabe wird mit 0/50 im Dossier bewertet</b>
10	Vorprojekt 2
15	Endgültiges Vorprojekt und Präsentation vor der Jury
15	Schnitt- und Detailzeichnungen
5	Material und Stückliste
5	Arbeitsablaufplan/Bilddokumentation
<b>50</b>	<b>Gesamtdossier</b>
	<b>Sichtprüfung</b>
10	Materialeinsatz und Anwendung/Holzauswahl
30	Sicht- und Funktionskontrolle/ Passgenauigkeit der Verbindungen
15	Verbindungsformen
15	Oberflächenbehandlung
<b>70</b>	<b>Gesamt Sichtprüfung</b>
15	Maßeinhaltung/Übereinstimmung mit der Zeichnung
15	Design, Konzept, Ausführung und Darstellung
<b>30</b>	<b>Funktionalität/Einhaltung von Vorgaben</b>
<b>100</b>	<b>Gesellenstück</b>
<b>50</b>	<b>Dossier</b>
<b>150</b>	<b>ges.: Teil 3: Gesellenstück / Dossier / Gesellenstück</b>

### 7.4 Gesamtbewertung

<b>200</b>	<b>Teil 1: ARBEITSPROBE</b>
<b>50</b>	<b>Teil 2: Anwendungswissen Gesellenstück</b>
<b>150</b>	<b>Teil 3: Gesellenstück / Dossier</b>

<b>400</b>	<b>GESAMTBEWERTUNG</b>
	mit (60%) min. 240/400 bestanden

Datum:

Datum:

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Lehrling

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Meister

# 8 Bewertungsblätter der Vorprojekte

## 8.1 *Erstes Vorprojekt Ideenfindung*

➤ Reaktion der Fachlehrer

**Name:**

**Datum:**

**Vorname:**

Reaktionen der Fachlehrer, Vollständigkeit der Ordner	<u>Vollständige Abgabe der unterlagen beim ersten Vorprojekt</u>			
Beschreibung des Themas	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>	
Konstruktionsbeschreibung	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>	
Freihandzeichnungen	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>	
Vorder-, Drauf-, und Seitenansicht mit Maßangaben	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>	
Oberflächenbehandlung Idee!	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>	

**Unterschrift Fachlehrer**

**Name / Stempel / Unterschrift Meister**

## 8.2 Zweites Vorprojekt

### ➤ Reaktion der Fachlehrer und Prüfer

- (10/ 50 Punkte)

**Name:**

**Datum:**

**Vorname:**

Reaktionen der Fachlehrer, Vollständigkeit der Ordner	<u>Vollständige Abgabe der unterlagen beim zweiten Vorprojekt</u>		
Detaillierte Beschreibung des Entwurfs	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Freihandzeichnungen	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Vorder-, Drauf-, und Seitenansicht / Schnitte	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Detailzeichnungen im Maßstab 1:1 mit Erläuterungen der Verbindungen	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Modell aus Sperrholz oder Karton (Maßstab 1/5)	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Nachweis der technischen Anforderungen	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Oberflächenbehandlung	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>
Beschläge Zeichnungen / Katalogausdrucke	<u>Ja</u>		<u>Nein</u>

**Unterschrift Fachlehrer**

**Name / Stempel / Unterschrift Meister**

### 8.3 Endgültiges Vorprojekt Präsentation vor der Jury

➤ **Reaktion der Fachlehrer und Prüfer**

- (15 / 50 Punkte)

**Name Vorname:**

**Datum:**

Reaktionen der Fachlehrer, Vollständigkeit der Ordner	<b><u>Vollständige Abgabe der unterlagen beim Endgültigen Vorprojekt</u></b>		
	<b><u>Ja</u></b>		<b><u>Nein</u></b>
Arbeitsablaufplan mit Arbeitsstunden und Maschinenstunden	<b><u>Ja</u></b>		<b><u>Nein</u></b>
Materialiste mit Berechnung der Mengen m <sup>2</sup> / m <sup>3</sup>	<b><u>Ja</u></b>		<b><u>Nein</u></b>
Zeichnungen Skizze Vorplanung bis fertige Zeichnungen, Vorder-, Drauf-, und Seitenansicht, Perspektiven	<b><u>Ja</u></b>		<b><u>Nein</u></b>
Schnittzeichnungen	<b><u>Ja</u></b>		<b><u>Nein</u></b>
Detailzeichnungen Maßstab 1:1	<b><u>Ja</u></b>		<b><u>Nein</u></b>
Freihandzeichnung AXO oder Perspektive	<b><u>Ja</u></b>		<b><u>Nein</u></b>
Konstruktionsbeschreibung	<b><u>Ja</u></b>		<b><u>Nein</u></b>
Beschreibung der Beschläge - Zeichnungen / Katalogausdrucke	<b><u>Ja</u></b>		<b><u>Nein</u></b>
Beschreibung der Oberflächenbehandlung	<b><u>Ja</u></b>		<b><u>Nein</u></b>

- **Das Dossier bekommt ihr nicht mehr „Zurück“ für die Herstellung!!**
- **Alles Kopieren vor der Abgabe**
- **Unterschrift vom Meister!!!**

**Unterschrift Fachlehrer**

**Unterschrift Meister**